

# AMUNDI INDEX FTSE EPRA NAREIT GLOBAL - IC

FACTSHEET

Marketing-  
Anzeige

30/06/2025

MARKETING-ANZEIGEN ■

## Wesentliche Informationen (Quelle : Amundi)

Nettoinventarwert (NAV) : (C) 988,82 ( CHF )  
(D) 850,91 ( CHF )

Datum des NAV : 30/06/2025

Fondsvolumen : 598,47 ( Millionen CHF )

ISIN-Code : LU1756362346

Bloomberg-Code : (C) AMEFICA LX  
(D) AMWEICD LX

Referenzindex :

100 % FTSE EPRA/NAREIT Developed Index Net TRI  
USD

## Anlageziel

Das Ziel dieses Teilfonds besteht darin, die Wertentwicklung des FTSE EPRA/NAREIT Developed Index (der „Index“) nachzubilden und den Tracking Error zwischen dem Nettoinventarwert des Teilfonds und der Wertentwicklung des Index zu minimieren. Der Teilfonds strebt an, ein Tracking-Error-Niveau zwischen dem Teilfonds und seinem Index zu erreichen, das in der Regel nicht mehr als 1 % beträgt.

## Risiko-indikator (Quelle: Fund Admin)



Niedrigeres Risiko

Höheres Risiko

Der Risiko-Indikator beruht auf der Annahme, dass Sie das Produkt für 5 Jahre lang halten. Der Gesamtrisikoindikator hilft Ihnen, das mit diesem Produkt verbundene Risiko im Vergleich zu anderen Produkten einzuschätzen. Er zeigt, wie hoch die Wahrscheinlichkeit ist, dass Sie bei diesem Produkt Geld verlieren, weil sich die Märkte in einer bestimmten Weise entwickeln oder wir nicht in der Lage sind, Sie auszubehalten.

## Wertentwicklung (Quelle: Fondsadministrator) - Die frühere Wertentwicklung lässt nicht auf zukünftige Renditen schließen.

### Wertentwicklung des Nettoinventarwertes (NAV) \* von 01/02/2018 bis 30/06/2025 (Quelle : Fund Admin)



### Kumulierte Wertentwicklung\* (Quelle: Fondsadministrator)

seit dem	seit dem 31/12/2024	1 Monat 30/05/2025	3 Monate 31/03/2025	1 Jahr 28/06/2024	3 Jahre 30/06/2022	5 Jahre 30/06/2020	seit dem 01/02/2018
Portfolio ohne Ausgabeaufschlag	-6,76%	-2,19%	-6,02%	-1,52%	-7,83%	7,39%	0,53%
Referenzindex	-6,84%	-2,27%	-6,07%	-1,52%	-7,77%	7,73%	1,05%
Abweichung	0,08%	0,07%	0,06%	-0,01%	-0,06%	-0,34%	-0,53%

### Kalenderjahr Wertentwicklung\* (Quelle: Fund Admin)

	2024	2023	2022	2021	2020	2019	2018	2017	2016	2015
Portfolio ohne Ausgabeaufschlag	8,66%	-0,26%	-24,05%	29,88%	-16,92%	19,76%	-	-	-	-
Referenzindex	8,69%	-0,24%	-23,93%	29,97%	-16,97%	19,75%	-	-	-	-
Abweichung	-0,03%	-0,02%	-0,12%	-0,09%	0,05%	0,01%	-	-	-	-

\* Quelle : Amundi. Die Entwicklungen in der Vergangenheit lassen keine Rückschlüsse auf aktuelle und künftige Ergebnisse zu und sind keine Garantie für künftige Erträge. Die eventuellen Gewinne oder Verluste berücksichtigen nicht die gegebenenfalls vom Anleger zu tragenden Kosten, Gebühren und Abgaben, die bei der Emission oder der Rücknahme von Anteilen anfallen (z.B.: Steuern, Vermittlungsgebühren oder sonstige vom Intermediär erhobene Gebühren). Wenn die Performances in einer anderen Währung als dem Euro berechnet werden, können die eventuell entstandenen Gewinne oder Verluste Wechselkursschwankungen unterliegen (d.h. sie können zu- oder abnehmen). Der Spread entspricht der Differenz zwischen der Performance des Portfolios und der des Index.

### Morningstar Rating ©

Morningstar-Rating © : 4 Sterne  
Morningstar-Kategorie © :  
PROPERTY - INDIRECT GLOBAL  
Datum des Ratings : 30/06/2025  
Anzahl der Fonds der Kategorie : 583

### Hauptmerkmale (Quelle: Amundi)

Rechtsform : OGAW  
Auflagedatum der Anlageklasse : 23/01/2018  
Voraussetzungen : -  
Eligible PEA : Nein  
Ertragsverwendung : (C) Thesaurierend  
(D) Ausschüttend  
Mindestanlagebetrag bei Erst-/Folgezeichnung :  
500.000 Equivalent en CHF de USD  
Uhrzeit für den Handelsschluss :  
Anträge pro Tag T vor 14:00  
Ausgabeaufschlag (maximal) : 2,50%  
Verwaltungsgebühren und sonstige Verwaltungs- oder Betriebskosten :  
0,24%  
Rücknahmeabschlag (maximal) : 0,00%  
Empfohlene Mindestanlagedauer : 5 Jahre  
Erfolgsabhängige Gebühr : Nein

### Gleitende(r) Indikator(en) (Quelle: Fund Admin)

	1 Jahr	3 Jahre	5 Jahre
Portfolio Volatilität	16,78%	16,23%	15,47%
Referenzindex Volatilität	16,83%	16,28%	15,53%

\* Die Volatilität ist ein statistischer Indikator, der die Schwankungen eines Vermögenswerts um seinen Mittelwert misst. Beispielsweise entspricht eine Marktschwankung von +/- 1,5% pro Tag einer Volatilität von 25% pro Jahr. Je höher die Volatilität, desto höher das Risiko.

## MARKETING-ANZEIGEN

## Das Investmentteam

**Lionel Brafman**

Verantwortlicher Indexverwaltung &amp; Multistrategy

**Xuan Luo**

Lead Portfolio Manager

## Kommentar des Managements

Die Aussichten für die Weltwirtschaft bleiben abhängig von Handelsverhandlungen und dem geopolitischen Kontext, insbesondere dem kurzen Krieg zwischen Israel und Iran. In Europa verbessern sich die Aussichten trotz Risiken für die Exporte, dank des deutschen öffentlichen Investitionsplans. In den USA verlangsamt sich die Inflation nicht mehr, was die Pause der Fed bestärkt, während die EZB ihre Leitzinsen weiterhin senken kann. Die langfristigen Zinsen entspannen sich in den USA und steigen im Euroraum. Die Aktienmärkte steigen weiter, und die US-Indizes erreichen neue Höchststände. Der Dollar setzt seinen Rückgang fort, Gold bleibt stabil und Öl ist äußerst volatil.

## Vereinigte Staaten

Verbraucherdaten bestätigen Anzeichen von Schwäche in der US-Wirtschaft, sowohl beim Konsum als auch bei der Industrieproduktion. Die Einzelhandelsumsätze sanken im Mai gegenüber April um 0,9 %. Die Industrieproduktion stagnierte im Mai nahezu.

Die Auswirkungen und die Umsetzung von Zöllen bleiben ungewiss. Die Inflationsmessungen senden gemischte Signale. Der Kernverbraucherpreisindex (CPI) für Mai lag mit 2,8 % unter den Erwartungen (2,9 % erwartet). Die Kern-PCE-Inflation (das bevorzugte Maß der Fed) lag jedoch mit 2,7 % im Jahresvergleich leicht über den Erwartungen (2,6 % erwartet).

Vor diesem Hintergrund hält die Fed ihren Zinssatz trotz Druck von Donald Trump unverändert zwischen 4,25 % und 4,50 %. Die Zentralbank hat ihre Prognosen für Wachstum und Inflation im Jahr 2025 überarbeitet. Das FOMC prognostiziert eine milde Stagflation, mit einem Wachstumsrückgang auf 1,4 %, einer Arbeitslosenquote von 4,5 % und einer Inflation von 3 % zum Jahresende, deutlich über dem Ziel von 2 %.

Eine Spannungsquelle, Abschnitt 899 des Haushalts, der eine zusätzliche Besteuerung ausländischer Unternehmen in den USA vorsah, wurde im Austausch gegen eine Befreiung von der globalen Mindeststeuer auf Gewinne gestrichen.

## Europa

Umfragen zeigen eine gute Widerstandsfähigkeit der Wirtschaftsregion, mit einem HCOB-Kompositindex von 50,2, im Einklang mit den Erwartungen. Schwächen zeigen sich jedoch in Frankreich (48,5 im Juni gegenüber 49,3 im Mai), während sich die Aussichten in Deutschland verbessern und im Juni 50,4 gegenüber 48,5 im Mai erreichen. Diese Verschlechterung der französischen Aussichten wird durch die vierteljährliche Unternehmensumfrage der Banque de France bestätigt. Im Gegensatz dazu deuten die ZEW-Umfrage (Anstieg von 25,2 auf 47,5 gegenüber 34,8 erwartet) und das Ifo-Geschäftsklima auf eine deutlich verbesserte Stimmung in Deutschland hin. Die neue deutsche Regierung hat den Haushaltsentwurf für 2025 und ambitionierte mittelfristige Finanzpläne verabschiedet. Die Maßnahmen konzentrieren sich auf Steuererleichterungen für Unternehmen und Energiepreisstützen für Haushalte und Unternehmen, um das Vertrauen zu stärken. Das Haushaltsdefizit 2025 wird auf 3,2 % des BIP geschätzt.

Im Euroraum bestätigt sich die Verlangsamung der Inflation mit einer Rate von +1,9 % im Jahresvergleich (HVPI). Der Dienstleistungssektor ist der Haupttreiber. Die Verlangsamung des Lohnwachstums und der Rückgang der Energiepreise tragen ebenfalls zu einem Rückgang des Inflationsdrucks bei. In diesem Kontext hat die EZB ihre Leitzinsen zum achten Mal in den letzten 12 Monaten um 25 Basispunkte gesenkt (2 % für den Einlagensatz). Sie könnte ihre geldpolitische Lockerung im nächsten Monat pausieren, da die Inflation nun nahe am Ziel liegt.

Im Vereinigten Königreich liegt die Inflation bei 3,4 % im Jahresvergleich, und die Bank of England (BoE) hat ebenfalls den Status quo beibehalten und ihren Leitzins bei 4,25 % belassen. Sinkende Immobilienpreise und schwaches Verbrauchervertrauen dürften die BoE dazu veranlassen, die Zinsen im dritten Quartal zu senken.

## Asien

Die Bank of Japan (BoJ) hält ihren Leitzins nach der Abschwächung der japanischen Wirtschaft trotz einer Inflationsrate von 3,5 % im Mai bei 0,5 %. Eine Zinserhöhung wird nicht vor Januar 2026 erwartet, sofern sich die konjunkturelle Erholung bis dahin bestätigt. Um die Volatilität der langfristigen Zinsen zu begrenzen, hat die BoJ beschlossen, ihre Bilanz langsamer zu reduzieren, und das Finanzministerium hat eine Reduzierung der Emission sehr langfristiger Anleihen angekündigt, um den Druck auf 30-jährige Anleihen zu verringern.

In China bleibt das Umfeld deflationär, mit einem Rückgang des Verbraucherpreisindex um -0,1 % im Mai und der Erzeugerpreise um -3,3 %. Die Immobilienpreise sinken weiter. Die Preise für Neubauten in Chinas 70 Städten fielen im Mai im Jahresvergleich um 3,5 %, nach einem Rückgang von 4 % im April. Offizielle Arbeitslosenzahlen von 5 % deuten auf einen stabilen Arbeitsmarkt hin, und die Einzelhandelsumsätze stiegen im Mai um 6,4 %. Trotz des Zollkriegs blieb Chinas Handelsüberschuss nahezu unverändert.

In Indien liegt die Inflation mit 2,8 % im Jahresvergleich im Mai auf dem niedrigsten Stand seit sechs Jahren, verglichen mit 3,2 % im April, was vor allem auf die Verlangsamung der Lebensmittelpreise zurückzuführen ist. Sie dürfte in den kommenden Monaten unter 3 % bleiben. Die Zentralbank (RBI) hat folgerichtig ihre Leitzinsen um 50 Basispunkte gesenkt und ihre Haltung von akkommodierend auf neutral geändert.

## Aktienmärkte

Der Juni war geprägt von einer positiven Beschleunigung an den Aktienmärkten nach günstigen Entwicklungen bei den Handelsverhandlungen, niedrigeren US-Zinsen und der kurzen Dauer des Konflikts zwischen Israel und Iran. Der MSCI ACWI Index in USD stieg um +4,4 %, getrieben von den entwickelten Märkten (MSCI World +4,2 %), aber auch durch eine solide Performance der Schwellenländer (MSCI EM +6,2 %).

Die USA haben ihre Führungsrolle zurückerobert, mit einem Anstieg des S&P 500 um +5 % im Monat und einem Anstieg des Nasdaq 100 um +6,3 %, getrieben von den Ergebnissen der "Magnificent 7". Der VIX fiel auf 17 %, ein Zeichen für ein ruhigeres Klima. Das große Steuergesetz "One Big Beautiful Bill", das voraussichtlich vor Ende Juli verabschiedet wird, wird derzeit im US-Parlament verhandelt, und bestimmte Elemente wie die Abschreibung von Investitionsausgaben oder F&E sowie die finanzielle Deregulierung sind für die Märkte von Bedeutung. In Europa konsolidierten sich die Aktien leicht: -0,4 % für den DAX, 1,1 % für den CAC 40, -1,2 % für den Eurostoxx 50. Die Outperformance deutscher Aktien erklärt sich durch eine Erholung im Industriesektor, einschließlich Verteidigung, und erhebliche Zuflüsse in zyklische Werte im Allgemeinen. In Asien waren die Trends positiv, mit einem Anstieg des Nikkei 225 um +6,6 %, getrieben von einem möglichen Zollabkommen zwischen Japan und den USA. Die Performance war auf chinesischer Seite weniger stark, wo der HSCEI nur um +3 % in USD zulegte.

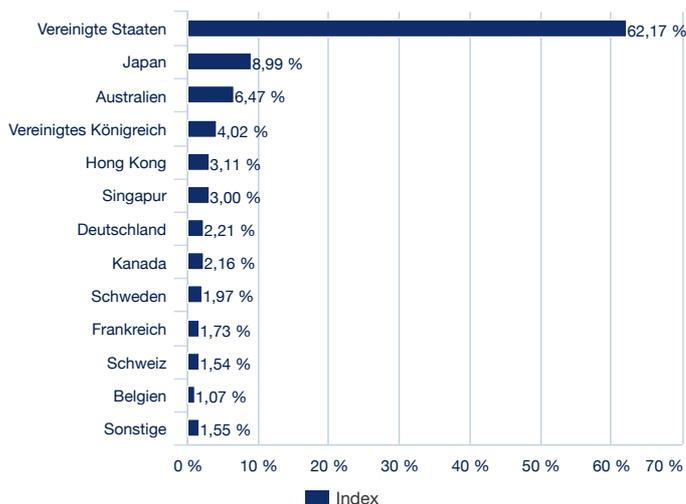
## Index-Daten (Quelle: Amundi)

MARKETING-ANZEIGEN

Beschreibung

Der FTSE EPRA/NAREIT Developed Index ist ein Aktienindex, der die börsennotierten Immobiliengesellschaften und REITS weltweit repräsentiert.

Aufteilung nach Ländern (Quelle : Amundi)

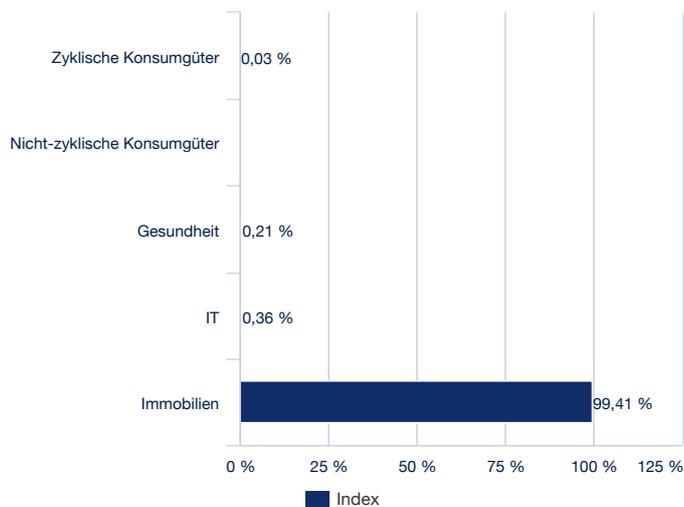


Die größten Index-Positionen (Quelle : Amundi)

Unternehmen	% vom Aktiva (Index)
WELLTOWER INC	5,52%
PROLOGIS INC	5,43%
EQUINIX INC	4,25%
DIGITAL REALTY TRUST	3,20%
SIMON PROPERTY GROUP INC	2,88%
REALTY INCOME CORP	2,82%
PUBLIC STORAGE	2,54%
GOODMAN GROUP	2,45%
VICI PROPERTIES INC	1,89%
EXTRA SPACE STORAGE	1,70%
<b>Summe</b>	<b>32,67%</b>

Nur zu Illustrationszwecken und keine Empfehlung zum Kauf oder Verkauf von Wertpapieren.

Aufteilung nach Sektoren (Quelle : Amundi)



Wichtige Hinweise

Vereinfachtes und vertraglich nicht bindendes Dokument zu Werbezwecken. Die wichtigsten Fondsmerkmale ergeben sich aus der rechtlichen Dokumentation, die auf der AMF-Website abgerufen werden kann bzw. am Sitz der Verwaltungsgesellschaft auf einfache Anfrage hin erhältlich ist. Sie erhalten die rechtliche Dokumentation vor der Zeichnung eines Fonds. Anlagen bergen Risiken: Da der Wert der Fondsanteile bzw. OGAW-Aktien Marktschwankungen unterworfen ist, kann der Wert einer Anlage sowohl fallen als auch als auch steigen. Daher kann ein OGAW-Anleger sein ursprünglich eingesetztes Kapital ganz oder teilweise verlieren. Vor Zeichnung eines OGAW muss der Interessent prüfen, ob die entsprechende Anlage den geltenden gesetzlichen Vorschriften entspricht. Des Weiteren sollte er sich der steuerlichen Folgen bewusst sein und die rechtliche Dokumentation für OGAW zur Kenntnis nehmen. Soweit nichts Gegenteiliges vermerkt ist, stammen alle Angaben dieses Dokuments von Amundi. Soweit nichts Gegenteiliges vermerkt ist, entspricht das Datum der in dem Dokument genannten Angaben dem Datum, das unter dem eingangs des Dokuments befindlichen Vermerk MONATLICHE VERWALTUNGSÜBERSICHT aufgeführt ist.